

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia Das ist Die gantze Heylige Schrift Teutsch

Luther, Martin

Franckfurt am Mayn, 1560

VD16 B 2747

Die I. Epistel S. Johannis.

urn:nbn:de:bsz:31-62174

A



Diese erste Epistel S. Johannis ist eine rechtschaffene Apostolische Epistel/ vnd solt bald nach seinem Euangelio folgen. Denn gleich wie er im Euangelio den glauben treibet/ Also begegnet er in der Epistel denen / die sich des Glaubens rühmeten ohn werck. Vnd leret manchsältig / wie die werck nicht aussen bleiben/ wo der glaube ist. Bleiben sie aber aussen / so ist der glaube nicht rechtschaffen/ sondern lügen vnd finsternis. Er thut aber dasselbige nicht mit treiben auff's Geseh/ wie S. Iacobus Epistel thut/ sondern mit reihen/ das wir auch lieben sollen/ wie Gott vns geliebet hat.

Welcher glaube recht.

Er schreibet aber auch drinnen hart wider die Cerinthher / vnd wider den Geist des Widerchrists/ der dazumal

Serinthher.

schon anfieng Christum zuuerleugnen/ das er ins Fleisch komen sey / Welchs nuh aller erst recht im schwang gehet / Denn ob man wol ist nicht leugnet mit dem munde öffentlich/ das Christus ins Fleisch komen sey/ So leugnen sie es doch mit dem herzen/ mit der Lere vnd leben. Denn wer durch seine werck vnd thun wil from vnd selig werden/ der thut eben so viel / als der Christus verleugnet / Sintemal Christus darumb ins Fleisch komen ist / das er vns/ ohn vnser werck/ allein durch sein Blut / from vnd selig machete.

Warumb Christus ins Fleisch komen.

Also streitet die Epistel wider beide teil / wider die/ so gar ohn werck sein wollen im glauben/ Vnd wider die/ so mit wercken wollen from werden. Vnd behelt vns auff rechter mittel strassen/ Das wir durch den glauben from vnd der Sünde los werden/ vnd darnach auch / wenn wir nuh from sind/ gute werck vnd liebe/ vmb Gottes willen/ vben/ frey ohn alles gesuch.

Die andern zwo Episteln sind nicht Lere Episteln/ sondern Exempel der liebe/ vnd des glaubens/ Vnd haben auch einen rechten Apostolischen Geist.

B

Die I. Epistel S. Johannis.



I. Cap.

SS iij

Dis

Die I. Epistel I. Cap.



Als da von anfang war/

das wir gehört haben / das wir gesehen haben mit vnsern augen / das wir beschawet haben / vnd vnser Hände betastet haben / vom Wort des lebens / vnd das Leben ist erschienen / vnd wir haben gesehen / vnd zeugen vnd verkündigen euch das Leben / das ewig ist / welches war bey dem Vatter / vnd ist vns erschienen. Was wir gesehen vnd gehört haben / das verkündigen wir euch / Auff das auch ihr mit vns Gemeinschaft habt / vnd vnser gemeinschaft sey mit dem Vatter vnd seinem sohn Ihesu Christo. Vnd solches schreiben wir euch / auff das ewer Freude völliig sey. Johan. 1.6

Vnd das ist die verkündigung / die wir von ihm gehört haben / vnd euch verkündigen / das Gott ein Liecht ist / vnd in ihm ist kein finsternis. So wir sagen / das wir Gemeinschaft mit ihm haben / vnd wandeln im finsternis / so liegen wir / vnd thun nicht die warheit. Heb. 9 So wir aber im Liecht wandeln / wie er im liecht ist / so haben wir Gemeinschaft vnternander / 1. Pet. 1 Vnd das Blut Ihesu Christi seines sohns / Apo. 3 macht vns rein von aller sünde. So wir sagen / wir haben keine Sünde / so verführen wir vns selbs / vnd die warheit ist nicht in vns. So wir aber vnser sünde bekennen / so ist er trew vnd gerecht / das er vns die Sünde vergibt / vnd reiniget vns von aller vntugent. So wir sagen / wir haben nicht gesündigt / so machen wir ihn zum lügener / vnd sein wort ist nicht in vns.

II. Cap.

Eine Kindlin / solchs schreibe ich euch / auff das ihr nicht sündiget. Vnd ob jemand sündiget / So haben wir einen Fürsprecher bey dem Vatter / Ihesum Christ / der gerecht ist / vnd derselbige ist die versünung für vnser sünde / Nicht allein aber für die vnser / sondern auch für der ganzen Welt. Vnd an dem merken wir / das wir ihn kennen / so wir seine Gebot halten. Wer da saget / ich kenne ihn / vnd helt seine Gebot nicht / der ist ein Lügner / vnd in solchem ist keine warheit. Wer aber sein wort helt / in solchem ist warlich die liebe Gottes vollkommen. Daran erkennen wir / das wir in ihm sind. Wer da saget / das er in ihm bleibet / der sol auch wandeln / gleich wie er gewandelt hat. Rom. 3. 8 Heb. 7

Brüder / Ich schreibe euch nicht ein new Gebot / sondern das alte Gebot / das ihr habt von anfang gehabt. Das alte Gebot ist das Wort / das ihr von anfang gehört habt. Widerumb / ein new gebot schreib ich euch / das da warhafftig ist bey ihm vnd bey euch. Denn die finsternis ist vergangen / vnd das ware Liecht scheint ist. Wer da saget / er sey im liecht / vnd hasset seinen Bruder / der ist noch im finsternis. Wer seinen Bruder liebet / der bleibet im Liecht / vnd ist kein ärgernis bey ihm. Wer aber seinen Bruder hasset / der ist im finsternis / vnd wandelt im finsternis / vnd weiß nicht wo er hingehet / denn die finsternis haben seine augen verblindet. Joh. 13 Joh. 4

Iebe Kindlin / Ich schreibe euch / das euch die Sünde vergeben werden / durch seinen Namen. Ich schreibe euch Vättern / denn ihr kennet den / der von anfang ist. Ich schreibe euch Jünglingen / denn ihr habt den Bösewicht überwunden. Ich schreibe euch Kindern / denn ihr kennet den Vater. Ich habe euch Vättern geschrieben / das ihr den kennet / der von anfang ist. Ich habe euch Jünglinge geschrieben / das

S. Johannis. II. Cap. 382

A daß ihr starck seid/ vnd das wort Gottes bey euch bleibet / vnd den Bösewicht oberwunden habt.

Habt nicht lieb die Welt/ noch was in der welt ist. So jemand die welt lieb hat/ in dem ist nicht die liebe des Vatters. Denn alles was in der welt ist (nemlich des

a
Fleisches lust ist)
Hureren. Augen
lust ist/ Geiz vnd
reichthum. Hoffar-
tig leben/ ist eurgirig-
keit/ gewalt/ lob/ vnd
oben außsaren.

Widerchrist
ist/ den man
heisset Ende-
christ.

Kinder es ist die letzte stund/ vnd wie ihr gehöret habt/ daß der Widerchrist ko-
met/ vnd nuh sind viel Widerchristen worden/ daher erkennen wir/ daß die letz-
te stunde ist. Sie sind von vns außgegangen/ aber sie waren nicht von vns/ Denn
wo sie von vns gewesen weren/ so weren sie ja bey vns blieben/ aber auff daß sie of-
fenbar würden/ daß sie nicht alle von vns sind.

Wer der Wi-
derchrist sey.

Vnd ihr habt die Salbung von dem der Heilig ist/ vnd wisset alles. Ich hab euch
nicht geschrieben/ als wüßtet ihr die warheit nicht/ sondern ihr wisset sie/ vnd wisset/
daß keine lügen aus der Warheit kompt. Wer ist ein Lügner/ ohn der da leugnet/
das Ihesus der Christ sey? Das ist der Widerchrist/ der den Vatter vnd den sohn
leugnet. Wer den Sohn leugnet/ der hat auch den Vater nicht. Was ihr nuh ge-
höret habt von anfang/ das bleibe bey euch. So bey euch bleibet/ was ihr von an-
fang gehöret habt / so werdet ihr auch bey dem Sohn vnd Vatter bleiben. Vnd
das ist die Verheißung/ die er vns verheissen hat/ das ewige leben.

Solchs hab ich euch geschrieben von denen / die euch verführen. Vnd die Sal-
bung die ihr von ihm empfangen habt/ bleibet bey euch. Vnd dürffet nicht/ das euch
jemand lere/ sondern wie euch die Salbung allerley lere/ so ist's war / vnd ist keine
lügen. Vnd wie sie euch geleret hat/ so bleibet bey demselbigen. Vnd nuh Kindlin/
bleibet bey ihm/ auff daß/ wenn er offenbaret wird/ daß wir freudigkeit haben / vnd
nicht zuschanden werden für ihm/ in seiner zukunfft. So ihr wisset / daß er gerecht
ist/ so erkennet auch/ daß/ wer recht thut/ der ist von ihm geboren.

III. Cap.

Ehet/ welche eine Liebe hat vns der Vatter erzeiget/ das
wir Gottes kinder sollen heißen. Darumb kennet euch die Welt nicht/
denn sie kennet ihn nicht. Meine Lieben/ wir sind nuh Gottes kinder/
vnd ist noch nicht erschienen/ was wir sein werden. Wir wissen aber/
wenn es erscheinen wird/ daß wir im gleich sein werden/ denn wir wer-
den ihn sehen/ wie er ist. Vnd ein iglicher der solche hoffnung hat zu ihm/ der reinig-
get sich/ gleich wie er auch rein ist. Wer sünde thut/ der thut auch vnrecht / vnd die
sünde ist das vnrecht. Vnd ihr wisset/ daß er ist erschienen/ auff daß er vnser sünde
wegneme/ vnd ist keine sünde in ihm. Wer in ihm bleibet / der sündigt nicht / Wer
da sündigt/ der hat ihn nicht gesehen noch erkand.

Was sünde
sey.
Isa. 53
1. Pet. 2
Apo. 22

Johan. 8

Kindlin / lasset euch niemand verführen. Wer recht thut / der ist gerecht/ gleich
wie er gerecht ist. Wer sünde thut/ der ist vom Teufel/ denn der Teufel sündigt
von anfang. Dazu ist erschienen der sohn Gottes/ daß er die werck des Teufes zu-
störe. Wer aus Gott geborn ist/ der thut nicht sünde/ denn sein Same bleibet bey
ihm/ vnd kan nicht sündigen/ denn er ist von Gott geborn. Daran wirds offenbar/
welche die Kinder Gottes / vnd die kinder des Teufels sind. Wer nicht recht thut/
der ist nicht von Gott/ vnd wer nicht seinen Bruder lieb hat.

Gen. 4

Denn das ist die botschaft/ die jr gehöret habt von anfang/ Daß wir vns unter
einander lieben sollen / nicht wie Cain / der von dem argen war / vnd erwurget seinen
Bruder. Vnd warumb erwurget er ihn? Daß seine werck böse waren / vnd seines

SSS iij Bruders

I. Cap.
ng war/
wir gesehen ha-
ben / vnd
des lebens / vnd
haben gesehen / vnd
leben / das ewig ist
erschienen. Was
s verführer sein
s verführer sein
den vnd euch verfüh-
ren / so saget / daß
es / so lügen wer / vnd
im lichte ist / so
ihm kein sohn
ist / vnd so verfüh-
ret / vnd lügen
so machen wir ihn

Bruders gerecht. Verwundert euch nicht/ meine Brüder/ ob euch die Welt hasset. C
Wir wissen das wir aus dem tode in das leben komen sind/ denn wir lieben die brü-
der. Wer den Bruder nicht liebet/ der bleibet im tode. Wer seinen Bruder hasset/ ^{Johan. 15}
der ist ein todschläger. Vnd ihr wisset/ das ein Todschläger hat nicht das ewige le- ^{Matth. 5}
ben bey ihm bleibend.

Daran haben wir erkand die Liebe/ daß er sein Leben für vns gelassen hat/ Vnd
wir sollen auch das Leben für die Brüder lassen. Wenn aber jemand dieser Welt
güter hat/ vnd sihet seinen Bruder darben/ vnd schleußt sein hertz für ihm zu/ Wie
bleibet die liebe Gottes bey ihm? Meine Kindlin/lasset vns nicht lieben mit worten/
noch mit der zungen/ sondern mit der that vnd mit der warheit.

Daran erkennen wir/ daß wir aus der warheit sind/ vnd können vnser hertz für ^{Joh. 27}
ihm stillen/ daß/ so vns vnser hertz verdampt/ das Gott grösser ist/ denn vnser ^{Joha. 16.}
hertz/ vnd erkennet alle ding. Ihr lieben/ so vns vnser hertz nicht verdampt/ So ha-
ben wir eine freudigkeit zu Gott/ vnd was wir bitten/ werden wir von ihm nemen/
Denn wir halten seine Gebot/ vnd thun was für ihm gefellig ist.

Vnd das ist sein Gebot/ das wir gläuben an den namen seines Sohns Ihesu
Christi/ vnd lieben vns vnternander/ wie er vns ein Gebot gegeben hat. Vnd wer ^{Johan. 15}
seine Gebot helt/ der bleibet in ihm/ vnd er in ihm. Vnd daran erkennen wir/ das er ^{Joh. 4}
in vns bleibet/ an dem Geist/ den er vns gegeben hat.

III. Cap.

Ich lieben/ gläubet nicht einem jglichen Geist/ sondern
prüfet die Geister/ ob sie von Gott sind/ denn es sind viel falscher Pro-
pheten außgegangen in die Welt. Daran solt ihr den Geist Gottes D
erkennen. Ein jglicher Geist/ der da bekennet/ das Ihesus Christus ist ^{Welcher}
in das fleisch komen/ der ist von Gott. Vnd ein jglicher Geist/ der da ^{Geist von}
nicht bekennet/ das Ihesus Christus ist in das fleisch komen/ der ist nicht von Gott.
Vnd das ist der Geist des Widerchristis/ von welchem jr habt gehört/ das er komen
werde/ vnd ist ist schon in der Welt.

Kindlin/ ihr seid von Gott/ vnd habt jene überwunden/ Denn der in euch ist/ ist ^{Johan. 8}
größer/ denn der in der Welt ist/ Sie sind von der Welt/ darumb reden sie von der
Welt/ vnd die welt höret sie. Wir sind von Gott/ vnd wer Gott erkennet/ der höret
vns. Welcher nicht von Gott ist/ der höret vns nicht. Daran erkennen wir den
Geist der warheit/ vnd den Geist des irrthums.

Ich lieben/ lasset vns vnternander lieb haben/ Denn die Liebe ist von Gott/ vnd
wer lieb hat/ der ist von Gott geborn/ vnd kennet Gott. Wer nicht lieb hat/ der ^{Johan. 3}
kennet Gott nicht/ denn Gott ist die liebe. Daran ist erschienen die liebe Gottes ge-
gen vns/ das Gott seinen eingebornen sohn gesand hat in die Welt/ daß wir durch
ihn leben sollen. Darinne stehet die liebe/ nicht das wir Gott geliebet haben/ sondern
daß er vns geliebet hat/ vnd gesand seinen sohn/ zur versünung für vnser sünde.

Ihr lieben/ hat vns Gott also geliebet/ so sollen wir vns auch vnternander lieben. ^{Johan. 1.}
Niemand hat Gott jemals gesehen. So wir vns vnternander lieben/ so bleibet
Gott in vns/ vnd seine liebe ist völlig in vns. Daran erkennen wir/ daß wir in ihm
bleiben/ vnd er in vns/ Das er vns von seinem Geist gegeben hat. Vnd wir haben
gesehen vnd zeugen/ daß der Vatter den sohn gesand hat zum Heiland in die Welt.
Welcher nuh bekennet/ daß Ihesus Gottes sohn ist/ in dem bleibet Gott/ vnd er in
Gott. Vnd wir haben erkand vnd gegläubet die liebe/ die Gott zu vns hat.

Gott ist die Liebe/ vnd wer in der liebe bleibet/ der bleibet in Gott/ vnd Gott in
im. Daran ist die liebe völlig bey vns/ auff daß wir eine freudigkeit haben am tage
des

S. Johannis. V. Cap. 383

A des gericht/ Denn gleich wie er ist/ so sind auch wir in der Welt. Furcht ist nicht in der liebe/ sondern die völlige liebe treibet die furcht auß. Denn die furcht hat pein. Wer sich aber fürchtet/ der ist nicht völlig in der liebe.

Cap. 2

Leitt. 39
Johan. 13
Matth. 22

Lasset vns ihn lieben/ denn er hat vns erst geliebet. So jemand spricht/ Ich liebe Gott/ vnd hasset seinen Bruder/ der ist ein Lügner. Denn wer seinen Bruder nicht liebet/ den er sihet/ wie kan er Gott lieben/ den er nicht sihet? Vnd diß Gebot haben wir von jm/ daß/ wer Gott liebet/ daß er auch seinen Bruder liebe.

V. Cap.

W

Er da gläubet/ daß Ihesus sey der Christ/ der ist von Gott geboren. Vnd wer da liebet den/ der ihn geboren hat/ der liebet auch den/ der von ihm geboren ist. Daran erkennen wir/ daß wir Gottes kinder lieben/ wenn wir Gott lieben/ vnd seine Gebot halten. Denn das ist die liebe zu Gott/ daß wir seine Gebot halten/

Was lie

de zu Gott sey.

vnd seine gebot sind nit schwer. Denn alles was von Gott geboren ist/ vberwindet die Welt/ vnd vnser glaube ist der Sieg/ der die welt vberwunden hat. Wer ist aber der die welt vberwindet/ ohn der da gläubet/ daß Ihesus Gottes Sohn ist?

Dieser ist/ der da kompt mit Wasser vnd Blut/ Ihesus Christus/ Nicht mit Wasser alleine/ sondern mit Wasser vnd Blut. Vnd der Geist ist/ der da zeuget/ daß a Geist warheit ist. Denn drey sind die da zeugen auff Erden/ der Geist vnd das Wasser/ vnd das Blut/ vnd b die drey sind bey samen. So wir der Menschen zeugnis annemen/ so ist Gottes zeugnis grösser/ Denn Gottes zeugnis ist das/ das er gezeuget hat von seinem Sohn. Wer da gläubet an den Sohn Gottes/ der

B

Johan. 3.

hat solchs zeugnis bey jm. Wer Gotte nicht gläubet/ der macht in zum lügner/ den er gläubet nicht dem zeugnis/ das Gott zeuget von seinem Sohn. Vnd das ist das zeugnis/ daß vns Gott das ewige Leben hat gegeben/ vnd solchs leben ist in seinem Sohn. Wer den Sohn Gottes hat/ der hat das Leben/ wer den Sohn Gottes nicht hat/ der hat das leben nicht.

Solchs hab ich euch geschrieben/ die ihr gläubet an den Namen des Sohns Gottes/ auff daß ihr wisset/ daß jr das ewige Leben habt/ vnd daß ihr gläubet an den Namen des Sohns Gottes. Vnd das ist die Freudigkeit/ die wir haben zu jm/ daß/ so wir etwas bitten/ nach seinem willen/ so höret er vns. Vnd so wir wissen/ daß er vns höret/ was wir bitten/ so wissen wir/ daß wir die bitte haben/ die wir von jm gebeten haben.

So jemand sihet seinen Bruder sündigen eine Sünde/ nicht zum tode/ der mag bitten/ so wird er geben das Leben/ denen die da sündigen/ nicht zum tode. Es ist eine c sünde zum tode/ dafür sage ich nicht/ daß jemand bitte. Alle vntugent ist sünde/ vnd d es ist etliche sünde nicht zum tode.

Wir wissen/ daß/ wer von Gott geboren ist/ der Sündiget nicht/ sondern/ wer von Gott geboren ist/ der bewaret sich/ vnd der arge wird ihn nicht antasten. Wir wissen/ daß wir von Gott sind/ vnd die ganze welt ligt im argen. Wir wissen aber/ daß der Sohn Gottes komen ist/ vnd hat vns einen sinn gegeben/ daß wir erkennen den Warhafftigen/ vnd sind in dem Warhafftigen/ in seinem Sohn Ihesu Christo. Dieser ist der warhafftige Gott/ vnd das ewige Leben. Kindlin/ hütet euch für den Abgöttern.

AMEN.



Die

a Geist ist warheit/ Woh der Geist ist/ da ist kein heuchelei/ sondern es ist alles rechtschaffen vnd warhafftig mit ihm/ was er redet/ thut/ lebet. Woh nit geist ist/ da ist heuchelei vnd lügen.

b Die drey sind bey samen/ Das ist/ woh eins ist/ da ist auch das ander. Denn Christus blut/ die Tauffe/ vnd der heilige Geist bezeugen/ bekennen vnd predigen das Euangelium für der welt/ vnd in eines jeglichen gewisfen/ der da gläubet/ Denn er fühlet/ das er durch wasser vnd geist mit Christus blut erworben/ gerecht vnd selig wird.

c Sünde zum tode/ Das ist/ die Sünde in den heiligen geist/ Davon lieh/ Matth 12. d Oder/ Es ist aber nicht sünde zum tode.

M. Cap. ... die Welt ...